



## Detailansicht des Registereintrags

### BVMed - Bundesverband Medizintechnologie

Aktuell seit 22.12.2025 12:53:40

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R000486
<b>Ersteintrag:</b>	14.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	22.12.2025
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	03.06.2025
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
<b>Kontaktdaten:</b>	<p>Adresse: Georgenstraße 25 10117 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +49302462550 E-Mail-Adressen: <a href="mailto:info@bvmmed.de">info@bvmmed.de</a> Webseiten: <a href="http://www.bvmed.de">www.bvmed.de</a></p>

#### Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

#### Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

490.001 bis 500.000 Euro

#### Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

3,75

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Mark Jalaß**  
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Marc Michel**  
Funktion: Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
3. **Dorothee Stamm**  
Funktion: Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
4. **Dr. Marc-Pierre Möll**  
Funktion: Geschäftsführer und Vorstandsmitglied

**Batraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (23):**

1. **Björn Kleiner**
2. **Katja Velimirovic Rostohar**
3. **Manfred Beeres**
4. **Olaf Winkler**
5. **Juliane Pohl**
6. **Natalie Gladkov**
7. **Michelle Klee**
8. **Clara Allonge**
9. **Dr. Katja Marx**
10. **Dr. Christina Ziegenberg**
11. **Carol Petri**
12. **Lena Richter**
13. **Adina Mayen**
14. **Miriam Rohloff**
15. **Dr. Anne Spranger**
16. **Christopher Kipp**
17. **Elisabeth Straubinger**
18. **Toni Zamzow**
19. **André Alexander Rainer Kindler**
20. **Mark Jalaß**
21. **Marc Michel**

22. **Dorothee Stamm**

23. **Dr. Marc-Pierre Möll**

**Gesamtzahl der Mitglieder:**

327 Mitglieder am 19.05.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

**Mitgliedschaften (14):**

1. VCI - Verband der chemischen Industrie
2. Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.
3. BMC - Bundesverband Managed Care e.V.
4. MedTech Europe
5. Europäische Bewegung Deutschland e. V.
6. Forschungskuratorium Textil e. V.
7. Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e. V.
8. Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V.
9. Bundesverband der Kommunikatoren e. V.
10. vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
11. DIN - Deutsches Institut für Normung e. V.
12. DIN Named
13. Netzwerk Lady Lobby Berlin
14. IHK Berlin

---

**Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

**Interessen- und Vorhabenbereiche (16):**

Außenwirtschaft; EU-Gesetzgebung; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Digitalisierung; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Sonstiges im Bereich "Recht"; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**

Als führender Verband der MedTech-Branche in Deutschland fördern und vertreten wir gegenüber Politik und Öffentlichkeit die Belange von über 300 MedTech-Unternehmen. Unsere Mitgliedschaft setzt sich aus deutschen und internationalen Medizintechnik-Herstellern, -Händlern und -Zulieferern sowie Hilfsmittel-Leistungserbringer und Homecare-Versorger zusammen.

Wir unterstützen unsere Mitglieder durch die Mitgestaltung von Gesetzen, Richtlinien, Verordnungen und Standards sowie durch Information und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir vertreten die Interessen der Medizintechnik-Branche gegenüber den politischen Repräsentant:innen auf EU-, Bundes- und Landesebene, gegenüber dem Gemeinsamen Bundesausschuss, dem Spaltenverband gesetzlicher Krankenversicherungen und weiteren politischen Akteur:innen insbesondere aus dem Bereich Gesundheit, Wirtschaft, Forschung und Entwicklung sowie Umwelt und Nachhaltigkeit. Dies geschieht bei parlamentarischen Anhörungen sowie Konsultationen der Bundesregierung, Gremiensitzungen, Kuratorien, Kommissionen, Hintergrundgesprächen und weiteren Gesprächsformaten.

Der BVMed führt regelmäßig Austauschformate zu vielfältigen Themenschwerpunkten mit den an der Versorgung beteiligten Akteur:innen durch. Beispielhaft zu nennen sind hier Krankenkassen, Ärzteschaft und medizinische Fachgesellschaften, Kliniken und Pflege, Einkaufsgemeinschaften oder Patient:innenvertretungen.

## Konkrete Regelungsvorhaben (26)

---

### 1. Anpassung des Medizinforschungsgesetzes

#### **Beschreibung:**

Der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) fordert in seiner Stellungnahme zum Medizinforschungsgesetz die Ergänzung von Regelungen für den Bereich der Medizinprodukte. So sollen klinische Studien vereinfacht und beschleunigt werden – und damit der Medizintechnik-Forschungsstandort Deutschland gestärkt werden. Unter anderem spricht sich der Verband dafür aus, die je nach Bundesland unterschiedlichen datenschutzrechtlichen Vorgaben zu vereinheitlichen. Außerdem sollten die einheitlichen Richtlinien zur Bewertung klinischer Prüfungen auch im Medizinprodukte-Bereich für alle Ethikkommissionen gelten, um zu einer besseren Vereinheitlichung zu kommen.

#### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 155/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2409260099 \(PDF - 6 Seiten\)](#)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 03.07.2024 an:

#### **Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

## 2. Anpassung des Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG)

### **Beschreibung:**

Der BVMed setzt sich in seiner Stellungnahme zum Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) für Verbesserungen bei der Hilfsmittel-Versorgung ein. So müssten nach Ansicht des deutschen MedTech-Verbandes individuelle Versorgungsbedarfe insbesondere bei Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen auch stärker in den Verträgen der Krankenkassen abgebildet werden.

### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 234/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG) (Vorgang)

### **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/11853 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG) (Vorgang)

### **Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

## 3. Novellierung des Krankenhausversorgungs-Verbesserungsgesetzes (KVVG)

### **Beschreibung:**

Der BVMed fordert in seiner Stellungnahme zum Krankenhausversorgungs-Verbesserungsgesetz (KVVG), dass die Potenziale innovativer Medizintechnologien zur Erreichung der Reformziele besser genutzt werden. Der BVMed spricht sich insbesondere für eine stärkere Qualitätsorientierung der Krankenhausreform durch Anreize für die Einführung einer datengestützten Qualitätssicherung aus.

### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 235/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KVVG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität

im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen  
(Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG) (Vorgang)

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/13407 (Vorgang) [alle RV hierzu]

a) zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/11854, 20/12894, 20/13059  
Nr. 4 - Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG) - b) zu dem Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Jörg Schneider, Dr. Christina Baum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD - Drucksache 20/5550 - Geburtshilfe in Deutschland flächendeckend sicherstellen - Fehlanreize beseitigen - c)...

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen  
(Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG) (Vorgang)

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2405210019 \(PDF - 17 Seiten\)](#)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 30.04.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

4. [Einführung eines Aktionsplan Wiederbelebung](#)

**Beschreibung:**

Maßnahmenbereiche des Aktionsplans Wiederbelebung: 1. Strukturierte Bildungsangebote zur „Wiederbelebung“ für alle Altersgruppen | 2. Breite Anwendung der T-CPR und Ersthelfer:innen-Systemen | 3. AED an öffentlich zugänglichen, stark frequentierten Plätzen bzw. Orten mit langer Verweildauer | 4. Bundesweites AED-Register

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2405210016 \(PDF - 16 Seiten\)](#)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 13.03.2024 an:

**5. Reformierung der Hilfsmittelversorgung**

**Beschreibung:**

7 Maßnahmen zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung durch Einbeziehung von Hilfsmittel-Versorgungs-Expert:innennnen

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2405210015](#) (PDF - 19 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 11.03.2024 an:

**6. Anpassung der EU-Verpackungsverordnung (PPWR)**

**Beschreibung:**

Die vorgeschlagene Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften über Verpackungen und Verpackungsabfälle ist ein wichtiger Baustein des Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft des Europäischen Green Deal. MedTech Europe, der europäische Fachverband für medizinische Technologien von der Diagnose bis zur Heilung, teilt die Ziele, die Entstehung von Verpackungsabfällen zu vermeiden, ein hochwertiges Recycling ("Kreislaufwirtschaft") zu fördern, den Bedarf an natürlichen Primärressourcen zu verringern und einen gut funktionierenden Markt für Sekundärrohstoffe zu schaffen, während gleichzeitig der Zugang der Patienten zu lebensrettenden und lebenserhaltenden medizinischen Technologien aufrechterhalten wird.

**Interessenbereiche:**

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2405210017](#) (PDF - 4 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

## 7. Novellierung der Medical Device Regulation (MDR)

### **Beschreibung:**

Die EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) muss verbessert werden. Die beiden MedTech-Branchenverbände BVMed und VDGH schlagen in einem gemeinsamen Whitepaper zur MDR- und IVDR-Weiterentwicklung unter anderem die Abschaffung der fünfjährigen Re-Zertifizierungsfrist sowie Fast-Track-Verfahren für Innovationen und Orphan Devices sowie Diagnostics vor.

### **Interessenbereiche:**

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Stellungnahmen/Gutachten (2):**

1. [\*\*SG2405210018\*\* \(PDF - 64 Seiten\)](#)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 25.04.2024 an:

#### **Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

2. [\*\*SG2503310108\*\* \(PDF - 2 Seiten\)](#)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 27.02.2025 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

## 8. Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG)) - MedTech mehr berücksichtigen

### **Beschreibung:**

Mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz – GDAG) wird das Mandat der Gesellschaft für Telematik (gematik GmbH) als Schlüsselakteur für die Digitalisierung im Gesundheitswesen durch den Ausbau zu einer Digitalagentur Gesundheit gestärkt. Der BVMed kommentiert dies im Sinne einer digitalen, datengestützten Gesundheitsversorgung durch den Einsatz von moderner Medizintechnik.

### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

[BR-Drs. 377/24 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG)

Zuständiges Ministerium: [BMG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Zuvor:**

Referentenentwurf (BMG): [Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit \(Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG\)](#) [\(Vorgang\)](#)

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/13249 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit - (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Zuvor:**

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung einer Digitalagentur für Gesundheit (Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz - GDAG) (Vorgang)

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2409260098 (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 07.07.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

## **9. Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (GIGV) - Mehr Interoperabilität schaffen**

**Beschreibung:**

Der BVMed begrüßt in seiner Stellungnahme zum Referentenentwurf zur Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (IOP-Governance-Verordnung – GIGV) die nachhaltigen Bemühungen zur Schaffung von Interoperabilität im Gesundheitswesen. Der BVMed fordert: Bei der Festlegung von Standards sollen stets international anerkannte Standards Vorrang haben.

**Referentenentwurf:**

Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (Neufassung) (20. WP) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 24.04.2024

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

## **10. Novellierung der Arzneimittel-Richtlinie**

**Beschreibung:**

Wundbehandlung Die Übergangsfrist zur Listung der sonstigen Produkte zur Wundbehandlung (Anlage V, AM-RL), die die Erstattungsfähigkeit dieser Wundprodukte bestimmt, endet am 02.12.2024. Bislang ist nicht absehbar, dass bisher als

Verbandmittel erstattungsfähige Wundprodukte mit Eigenschaften sonstiger Produkte zur Behandlung bis zu diesem Zeitpunkt das Nutzenbewertungs- verfahren erfolgreich durchlaufen können.

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2406110122](#) (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 16.05.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**11. Stärkung ambulante Versorgung im Zuge der Pflegereform**

**Beschreibung:**

Stärkung ambulante Versorgung/Hilfsmittelversorgung durch Einbindung Homecare sowie durch Instrumente zur Qualitätssicherung und zum Abbau administrativer Erfordernisse. Stärkung Effektivität Versorgungsstrukturen durch Durchlässigkeit bei pflegerischer Versorgung.

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]

**12. Novellierung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung**

**Beschreibung:**

Der BVMed begrüßt die Änderung der StVZO, deren Zielsetzung eine Rechtssicherheit ist, die nach der letzten Anpassung der zugrundeliegenden Norm (DIN 13164) für das in Kraftfahrzeugen mitzuführenden Erste-Hilfe-Material ist.

Wir möchten grundsätzlich darauf hinweisen, dass die Änderung des Paragrafen von § 35h auf § 30 beim Inverkehrbringen von Verbandkästen sowohl beim Hersteller, aber auch bei deren Kunden (Eigenmarken) zu Änderungen in der Produktinformation und der Etiketten sowie Katalogen und Werbematerial führen kann.

**Betroffenes geltendes Recht:**

StVZO 2012 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Verkehr" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2406110123](#) (PDF - 4 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 02.05.2024 an:

## Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)  
[alle SG dorthin]

### 13. Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung (NotfallGesetz) - Wiederbelebungsstrategie entwickeln

#### **Beschreibung:**

Mit der anstehenden Notfallreform muss es gelingen, dass alle Teile der Rettungskette lückenlos ineinandergreifen. Daher setzt sich der BVMed in seiner Stellungnahme für eine Erweiterung des Reformvorhabens um den Bereich des Rettungsdienstes und eine bessere Einbeziehung der Bevölkerung in die Notfallversorgung ein.

#### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 379/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (NotfallG) (Vorgang)

#### **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/13166 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (NotfallG) (Vorgang)

#### **Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2409260100 (PDF - 2 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 04.07.2024 an:

#### **Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

### 14. Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) - Anpassung der Regulatorik an die Bedürfnisse der MedTech

#### **Beschreibung:**

Der BVMed, als Vertreter der Medizintechnikbranche in Deutschland, unterstützt die Ziele der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) zur Ressourcenschonung und Emissionsreduktion im Gesundheitswesen. Die MedTech-Branche arbeitet bereits an der Minimierung der ökologischen Auswirkungen ihrer Produkte, wie eine Studie des WiFOR-

Instituts zeigt. In der Stellungnahme fordert BVMed unter anderem eine Anpassung der abfallrechtlichen Vorgaben und der Infrastruktur, um das Recycling medizinischer Abfälle zu verbessern, etwa durch Pyrolyse. Zudem betont BVMed die Notwendigkeit ausreichend langer Übergangszeiten für die Implementierung neuer Regelungen. Insgesamt sollen praxisnahe Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

**Interessenbereiche:**

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2409260101 (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 04.07.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

15. Gesundes-Herz-Gesetz (GHG) - Prävention stärken

**Beschreibung:**

Wir begrüßen die im Entwurf vorgesehenen drei Check-up-Untersuchungen im Alter von 25, 35 und 50 Jahren zur Verbesserung der Früherkennung bei Erwachsenen im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung (GU) nach § 25 Absatz 1 SGB V (sogenannter „Check-up“) sowie die dafür nötige Weiterentwicklung der GU im Bereich der Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Die Tatsache, dass beim „Check-up 50“ der Fokus auf der Erkennung von Frühstadien von Herz-Kreislauf-Erkrankungen liegen soll, ist überfällig und unbedingt notwendig.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/13094 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit - (Gesundes-Herz-Gesetz - GHG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz) (Vorgang)

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2409260102 (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 10.07.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**16. Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) - Berücksichtigung der Besonderheiten der MedTech Branche**

**Beschreibung:**

Berücksichtigung der Besonderheiten der MedTech Branche bei der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS): 1. Ausreichend Übergangsfristen bei umwelt- und nachhaltigkeitsbezogenen Regulierungen, 2. Verfügbarkeit von PFAS für und in MedTech-Produkten gewährleisten, 3. Eine strukturierte sowie sichere Rückführung von Medizinprodukten ermöglichen

**Interessenbereiche:**

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2409260104 (PDF - 4 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 26.07.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

**17. Vergabetransformationspaket - Besonderheiten von MedTech berücksichtigen und Standardisierung festlegen**

**Beschreibung:**

Von Seiten der Medizintechnikbranche sollte der Fokus im Vergabeverfahren unbedingt auf Planbarkeit liegen. Das kann beispielsweise über Standardisierung von ESG-Vergabekriterien geschehen und sollte von den Akteur:innen des Gesundheitswesens unter Berücksichtigung auf dessen Verhältnismäßigkeit und Eignung in Bezug auf das Gesundheitswesen verhandelt werden. Diese sollen wiederum von der Politik anerkannt werden.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/14344 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Transformation des Vergaberechts

(Vergaberechtstransformationsgesetz - VergRTransfG)

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

**Zuvor:**

Referentenentwurf (BMW) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Transformation des Vergaberechts (Vergaberechtstransformationsgesetz - VergRTransfG) (20. WP) (Vorgang)

**Interessenbereiche:**

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [[alle RV hierzu](#)]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [[alle RV hierzu](#)]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [\*\*SG2412230021\*\* \(PDF - 4 Seiten\)](#)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 01.12.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [[alle SG dorthin](#)]

**18. Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit (BIPAM) - Wundversorgung stärker in den Fokus rücken****Beschreibung:**

Die Übergangsfrist, innerhalb der „sonstige Produkte zur Wundversorgung“ (sPzW), beispielsweise antimikrobiell wirkende Wundauflagen, ihren Nutzen vor dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) nachweisen müssen, endet am 2. Dezember 2024. Ab diesem Zeitpunkt entfiele die Erstattungsfähigkeit dieser Produkte zur Versorgung chronischer Wunden über die gesetzliche Krankenversicherung.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

[BT-Drs. 20/12790 \(Vorgang\)](#) [[alle RV hierzu](#)]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit

Zuständiges Ministerium: [BMG](#) [[alle RV hierzu](#)]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): [Gesetz zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit \(Vorgang\)](#)

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [[alle RV hierzu](#)]; Gesundheitsversorgung [[alle RV hierzu](#)]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [\*\*SG2412230022\*\* \(PDF - 2 Seiten\)](#)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 01.11.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [[alle SG dorthin](#)]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [[alle SG dorthin](#)]

## **19. Pflegekompetenzgesetz - Stärkung des Pflegepersonals und Erweiterung der Kompetenzen**

### **Beschreibung:**

Der BVMed unterstützt das Ziel des Gesetzes, die Kompetenz von Pflegefachpersonen zu stärken und sie in erweiterte heilkundliche Tätigkeiten einzubeziehen. Der Referentenentwurf muss aber bei der Einbindung aller qualifizierten Pflegefachkräfte und bei den Regelungen zur spezialisierten Hilfsmittel-Versorgung noch erheblich nachgebessert werden.

### **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/14988 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz - PKG) (Vorgang)

### **Interessenbereiche:**

Pflege [alle RV hierzu]

### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

- SG2412230023 (PDF - 8 Seiten)

### **Adressatenkreis:**

Versendet am 30.09.2024 an:

#### **Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

## **20. Maßnahmen gegen ein Pauschalverbot von Ethanol**

### **Beschreibung:**

Der BVMed setzt sich gegen ein Pauschalverbot von Ethanol ein, da Ethanol besonders effektiv gegen Bakterien und Viren wirkt. Von zentraler Bedeutung dabei sind eine Risikobewertung und eine Klassifizierung im Rahmen des BPR-Verfahrens.

### **Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

- SG2503310106 (PDF - 3 Seiten)

### **Adressatenkreis:**

Versendet am 18.02.2025 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.  
WP) [alle SG dorthin]

**21. Humanitäre Güter von Zollstreitigkeiten ausnehmen**

**Beschreibung:**

Mögliche Zölle – verhängt von den USA oder der EU – bedrohen die Medizintechnik-Branche in ihrer Kernaufgabe: Der Sicherstellung einer zuverlässigen und bezahlbaren Patientenversorgung. Als essenzielle humanitäre Güter dürfen Medizinprodukte nicht zum Gegenstand handelspolitischer Auseinandersetzungen werden.

**Interessenbereiche:**

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2503310110 \(PDF - 5 Seiten\)](#)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 26.02.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.  
WP) [alle SG dorthin]

**22. KMUs in der Medizintechnik stärken**

**Beschreibung:**

Die Medizintechnikbranche in Europa besteht überwiegend aus KMUs, die für Innovation und eine verlässliche Patientenversorgung unverzichtbar sind. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, müssen die KMU-Definition aktualisiert und eine „mid-cap“-Kategorie eingeführt sowie ihre Repräsentanz in EU-Entscheidungsprozessen gestärkt werden. Gesetzgebungsverfahren sollten KMU-Belange stärker berücksichtigen, Bürokratie abbauen und Berichtspflichten reduzieren. Zudem sind gezielte Fördermaßnahmen für die hohen MDR- und IVDR-Zertifizierungskosten erforderlich sowie faire Chancen bei öffentlichen Ausschreibungen. Diese Schritte sind entscheidend, um die Zukunftsfähigkeit der KMUs und die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Europa nachhaltig zu gewährleisten.

**Interessenbereiche:**

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2512220042](#) (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 01.06.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)

**23. KI-Meldepflichten für Medizinprodukte vollständig in MDR-Prozesse integrieren, um Doppelstrukturen und unnötige Bürokratie zu vermeiden**

**Beschreibung:**

Das Regelungsvorhaben betrifft die Umsetzung der EU-KI-Verordnung (AI Act) für Medizinprodukte. Ziel der Interessenvertretung ist es, sicherzustellen, dass die Meldepflichten für schwerwiegende KI-Vorfälle bei Medizinprodukten nicht als eigenständige, parallele Prozesse etabliert werden, sondern vollständig in die bestehenden Meldeverfahren der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) integriert werden. Dadurch sollen Doppelstrukturen, redundante Berichtswege und inkonsistente Zuständigkeiten vermieden sowie ein einheitliches, effizientes und praxisnahe Meldesystem gewährleistet werden.

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#)

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2512220046](#) (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 07.11.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

**24. AI-Act für Medizinprodukte mit MDR verzahnen, MDR als lex specialis bestätigen und Übergangsfrist um 24 Monate verlängern**

**Beschreibung:**

Das Regelungsvorhaben betrifft die Umsetzung der EU-KI-Verordnung (AI Act) für Medizinprodukte. Ziel der Interessenvertretung ist es, die vollständige Verzahnung der neuen Anforderungen des AI Act mit den bestehenden Prozessen der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) sicherzustellen. Dadurch sollen Doppelregulierung,

parallele Meldepflichten und widersprüchliche Anforderungen vermieden werden. Konkret soll die MDR als lex specialis im Verhältnis zum AI Act bestätigt, eine Fristverlängerung um mindestens 24 Monate erreicht und eine klare rechtliche Grundlage für klinische Prüfungen von KI-basierten Medizinprodukten geschaffen werden.

**Interessenbereiche:**

EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [\*\*SG2512220049\*\* \(PDF - 3 Seiten\)](#)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 14.10.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [[alle SG dorthin](#)]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung

(BMDS) [[alle SG dorthin](#)]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [[alle SG dorthin](#)]

**25. Enge Auslegung von Rechtsbegriffen und Plausibilität, klare Leitlinien für Haftung und Massenklagen**

**Beschreibung:**

Ergänzung der Gestzesbegründung mit den Punkten: Enge Auslegung der unbestimmten Rechtsbegriffe im Rahmen der Beweislast; enge Auslegung des Tatbestandsmerkmals der Plausibilität bei der Offenlegung von Beweismitteln; Kohärenz des neuen Haftungsregimes mit dem europäischen und deutschen Rechtsrahmen, ergänzt durch klare Leitlinien zum Zusammenspiel von Massenklagen, Prozessfinanzierung und Produkthaftung

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

[BR-Drs. 775/25 \(Vorgang\)](#) [[alle RV hierzu](#)]

Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Produkthaftungsrechts

Zuständiges Ministerium: [BMJV](#) [[alle RV hierzu](#)]

**Betroffenes geltendes Recht:**

[ProdHaftG](#) [[alle RV hierzu](#)]

**Interessenbereiche:**

Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Sonstiges im Bereich "Recht" [[alle RV hierzu](#)]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [\*\*SG2512220063\*\* \(PDF - 5 Seiten\)](#)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 10.10.2025 an:

## **Bundesregierung**

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)  
[alle SG dorthin]

### **26. Integration der KI-VO-Anforderungen in MDR-Strukturen, Doppelregulierung vermeiden, offene Fragen klären**

#### **Beschreibung:**

Der BVMed möchte mit seiner Interessenvertretung erreichen, dass das deutsche Gesetz zur Durchführung der EU-KI-Verordnung für Medizinprodukte eindeutig und rechtssicher ausgestaltet wird. Konkret soll sichergestellt werden, dass die zusätzlichen Anforderungen der KI-Verordnung vollständig in die bestehenden Strukturen der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) und des Medizinproduktrechtdurchführungsgesetzes (MPDG) integriert werden. Ziel ist die klare Festlegung von Zuständigkeiten für Marktüberwachung, Notifizierung und Akkreditierung sowie die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für klinische Prüfungen von KI-Medizinprodukten, um Doppelregulierung, Interpretationsspielräume und Verzögerungen zu vermeiden.

#### **Referentenentwurf:**

Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) 2024/1689 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 300/2008, (EU) Nr. 167/2013, (EU) Nr. 168/2013, (EU) 2018/858, (EU) 2018/1139 und (EU) 2019/2144 sowie der Richtlinien 2014/90/EU, (EU) 2016/797 und (EU) 2020/1828 (Verordnung über künstliche Intelligenz) (Gesetz zur Durchführung der KI-Verordnung) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 12.09.2025

Federführendes Ministerium: BMDS [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];  
Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

- SG2512220066 (PDF - 5 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 10.10.2025 an:

#### **Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung  
(BMDS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

4.370.001 bis 4.380.000 Euro

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

2024-Rechenschaftsbericht.pdf

## **Eigener Verhaltenskodex**

---

Kodex-Medizinprodukte-2023-final.pdf